

16 TAGE GRUPPENRUNDREISE DAS ORIENT ERLEBNIS REPUBLIK NAXCIVAN - NORDWESTEN IRANS - ARMENIEN - GEORGIEN



1. Tag **ANREISE**

Abflug ab allen Flughäfen in Deutschland (Wien und Zürich auf Anfrage).

2. Tag **NAXCIVAN**

Ankunft in Naxçivan, Hauptstadt der Autonomen Republik. Transfer ins Grand Hotel. Vormittags beginnt eine ganztägige Besichtigung der Hauptstadt der Exklave, die vom Iran und Armenien sowie durch einen sehr kurzen Grenzabschnitt von der Türkei umschlossen ist, die einen Besuch des Mausoleums des Propheten Noah in der alten Festung, der der Legende nach hier mit seiner Arche am nahe gelegenen Berg Ararat gelandet ist, der alten Festung, des Grabmals des Feldherrn Jussuf ibn Kusejir aus dem Jahr 1162 und des Momine Khatun Mausoleums, Grabmal der ersten Frau des Atabegs von Aserbajdschan Muhammed Dschehan Pahlevi aus dem 12. Jh. und vieles mehr einschließt. Nachmittags Fahrt zum Garabaghar Monument aus dem 13. Jh., einem kultischen Zentrum das aus dem Mausoleum der Dschahan Kudi Chatun, dessen Fassade mit farbigen Kacheln geschmückt ist und zwei Minaretten besteht. Danach ist der Besuch der Duzdaghar Salz Mine und dem Krankenhaus vorgesehen. Abendessen und Übernachtung im [Grand Hotel](#) in Naxçivan.

3. Tag **NAXCIVAN**

Frühstück und danach beginnt der zweite Teil der Besichtigungstour durch die Exklave bei der das Kloster des Heiligen Karapet aus dem 10. Jh., die Ashabi Höhle, die Sieben Schläfer Höhle, die Ruinen der Alindja Festung im „Schlangen Gebirge“ Ilan Dag in der Nähe des Dorfes Xanegah, die 14 Jahre der Belagerung der Truppen von Timur standhielt, einiger Kirchen aus dem 10. -12. Jh. in der Nähe des Dorfes Shurut, besucht werden. Nach diesem Tag voller Eindrücke erwartet unsere Gäste das wohlverdiente Abendessen. Übernachtung im Grand Hotel.

4. Tag **MAKU**

Am frühen Morgen Frühstück und anschließend Fahrt zum Grenzübergang Culfa – Jolfa und weiter auf der iranischen Seite entlang des Grenzflusses Aras, Richtung Norden. Unterwegs Besuch des armenisch-apostolischen Klosters Saint Stephanos (UNESCO Weltkulturerbe) aus dem 9. Jh. eingebettet in einer tiefen Schlucht des wilden Aras Gebirges. Die weitere Tagesstrecke führt nach Maku. Besuch der Ruinen der Festung und anschließend Fahrt zur St. Astvatsatsin Kirche aus dem 14. Jh. Es folgt der Besuch des Baqcheh Jooq Palastes und des Farhad's Hauses, das Schauplatz des um 1200 entstandenen Epos des persischen Dichters Nizami ist. Abendessen und Übernachtung im Hotel "Alvand".

5. Tag **URMIA**

Frühstück. Auf der Strecke nach Urmia direkt am Urmia See, der Hauptstadt der Provinz West Aserbajdschan, Besuch des ehemaligen armenischen Klosters St. Thaddäus, auch als "Schwarze Kirche" bekannt. Der Überlieferung nach soll sie um das Jahr 66 entstanden sein und somit als die erste Kirche der Welt gelten. Über das im 6. Jh. durch den uratischen



Rusa II gegründete Bastam mit der Ruine einer uratischen Festung aus dem 7. Jh. v. Chr. und Khoy, wo die Grabstätte von Shams Tabrizi, das Kabiri Haus und die Mahlazan und Serkis Kirchen besucht werden, wird Urmia erreicht. Abendessen und Übernachtung im [International Park Hotel](#) in Urmia.

6. Tag MARIVAN

Frühstück. Die erste Etappe des heutigen Tages führt entlang dem Westufer des Urmia Sees, durch Rashakan, Mahabad zur interessanten Höhle Sahoolan. Anschließend geht es weiter durch die Orte Bukan, Saqqez, entlang der türkischen Grenze, am malerischen Zarivar See. Abendessen im örtlichen Restaurant und Übernachtung im "Turism" Hotel am See.

7. Tag KERMANSHAH

Nach dem Frühstück beginnt eine Fahrt durch malerische Dörfer, wie Oramantakht, ähnlich der Adlernester, an den steilen Hängen der wilden Berge Kurdistans, gelegen, weiter durch Orte wie Hajij, War, Paveh zur interessanten Höhle Ghoori Ghala. Die letzte Etappe des Tages führt über Ravansar nach Kermanshah. Nach Ankunft Stadtbesichtigung inkl. Besuch der Felsgrotten von Tagh-e Bostan mit sehr interessanten achämenidischen und sassanidischen Reliefs. Abendessen in einem lokalen Restaurant und Übernachtung im [Parsian Hotel](#) in Kermanshah.

8. Tag QEYDAR

Nach dem Frühstück Abfahrt nach Bisutun, wo sich die Inschriften in Altpersisch, Elamisch und Akkadisch befinden, die Taten des Königs Dareios erzählen. In der Nähe befinden sich auch drei der ältesten parthischen Reliefs. Der nächste Tagesabschnitt führt nach Kangavar, wo sich der Tempel Anahita befindet. Weiterfahrt durch Asadabad nach Hamadan, eine der ältesten Städte des Irans. Nach Ankunft Besichtigung der Stadt, die bereits schon 2 v.Chr. entstanden ist und bis ins 6. Jh. vor unserer Zeit, Hauptstadt des Meder Reiches war. Im Anschluss geht es weiter in die Provinz Zandschan. Abendessen und Übernachtung im Sepehr Hotel in Qeydar.

9. Tag ARDABIL

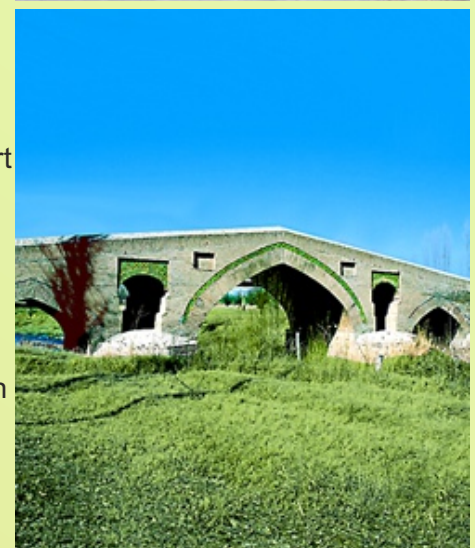
Frühstück. Abfahrt nach Soltanieh. Kurze Besichtigung der Stadt bei der u.a. der Besuch des Öldscheitü Mausoleums (UNESCO Weltkulturerbe) und der Grabstätte von Scheich Barragh Baba vorgesehen ist. Weiterfahrt nach Zandschan, wo ein kurzer Besuch des alten Bazars, der Mir Baha Brücke und der Seyiet Moschee bevorsteht. Die letzte Etappe des Tages führt nach Ardabil, eine der größten und wichtigsten Städte des historischen Aserbaidschans. Abendessen in einem lokalen Restaurant und Übernachtung im Sabalan Grand Hotel in Ardabil.

10. Tag TABRIZ

Frühstück. Am Morgen Stadtbesichtigung in Ardabil, bei der das Grab von Scheich Safi-ad-din Ardabili, Scheich Safi Moschee und das Ardabil Museum besucht werden. Auf dem Weg zu einer der ältesten Städte Irans, Meshkin Shahr ist ein Stopp bei der antiken Stätte Shahar Yeri in der Nähe des Dorfes Pirazmiyan, vorgesehen. In Meshkin Shahr ist eine Stadtbesichtigung eingeplant, die den Besuch der alten Burg, der Grabstätte von Sheykh Haydar, der Petrographen von Schapour Sasani und der Grabstätte von Imamzadeh Seyyed Soleyman beinhaltet. Zu den weiteren Attraktionen der Stadt gehört auch die mit 365 m längste Fußgängerbrücke der Welt. Der letzte Abschnitt des Tages führt nach Tabriz. Abendessen im örtlichen Restaurant und Übernachtung in Tabriz im [Tabriz International Hotel](#).

11. Tag KAPAN

Frühstück. Vormittags Stadtbesichtigung in Tabriz, bei der die Masjed-e Kabud (Blaue Moschee), die monumentale Ruine der Zitadelle aus dem 14. Jh. und der historische Basar (UNESCO-Welterbe) besucht werden. Im Anschluss geht es durch die wilden Berge Ost Aserbaidschans, vorbei am Kantal Nationalpark zum Grenzübergang mit Armenien bei Nordooz. Nach Überquerung des Aras Flusses geht es weiter durch die südöstlichste Provinz Syunik nach Kapan, der Hauptstadt der Provinz. Abendessen im örtlichen Restaurant und Übernachtung im [Dian Hotel](#).



12. Tag **YEGHEGNADZOR**

Nach dem Frühstück Aufbruch zum im Jahr 895 gegründeten armenisch-apostolischen Kloster Tatev, dem Ort eines alten Heiligtums, das drei Kirchen umfasst. Es ist eines der bedeutendsten Architekturdenkmäler des Landes. Es wird durch die Seilbahn über der Worotan Schlucht mit dem Ort Halidsor verbunden. Mit 5750 Metern ist es die längste auf einem durchgehenden Tragseil fahrende Pendelbahn der Welt. Nach dem Besuch des Klosters ist ein Stopp an der wunderschönen Höhle der Satani Kamurj - "Satans Brücke", die oft als Naturwunder bezeichnet wird, vorgesehen. Als nächstes wird das unmittelbar am Grenzübergang zur Republik Bergkarabach gelegene Höhlendorf Chndsoresk, das bis Mitte des 20. Jh. bewohnt war und die bekannte Hängebrücke über der Khor Dzor Schlucht, besucht. Über die Orte Sisian, Vayk wird das wunderschön in der Schlucht des Amaghu gelegene armenische Kloster Norawank aus dem 13. Jh., das zum UNESCO Weltkulturerbe gehört, erreicht. Nach dem Besuch, Abendessen in einem lokalen Restaurant und Übernachtung im [Hotel Arpa](#) in Yeghegnadzor.



13. Tag **YEREVAN**

Frühstück und Abfahrt zum ersten Tagesziel dem Khor Virap Kloster, unmittelbar an der Grenze zur Türkei, in Sichtweite des für die Armenier geltenden Nationalsymbols, dem Berg Ararat, gelegen. Nach der Besichtigung geht es durch die Schlucht des Azat Flusses mit den imposanten Basaltformationen und dem Garni Tempelkomplex zum Geghard Kloster, das zu den bedeutendsten Zeugnissen der armenisch-apostolischen Kirche gehört und zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Als nächstes wird die Kathedrale von Etschmiadsin, die zu den bedeutendsten Baudenkmälern Armeniens und die Ruinenstätte im 7. Jh. errichtet und dem heiligen Gregor gewidmete Kathedrale besucht. Beide Bauwerke gehören zum UNESCO Weltkulturerbe. Ziel des Tages ist die Hauptstadt Yerevan. Abendessen in einem einheimischen Restaurant und Übernachtung in Yerevan im [Imperial Palace Hotel](#).



14. Tag **YEREVAN**

Frühstück und danach Stadtbesichtigung, die den Besuch der Ruinen der urartäischen Festung Erebuni, die König Argishti I. 782 v. Chr. erbauen ließ, die Kreuzkuppelkirche Katogike aus Tuff, die Sorawar-Kirche mit acht Apsiden, die Blaue Moschee und das Historische Museum beinhaltet. Nachmittags Besichtigung der Brandy Factory "Ararat" und der Markthalle. Abendessen im örtlichen Restaurant, Übernachtung im Imperial Palace.

15. Tag **TBILISI**

Frühstück und frühe Abfahrt Richtung Grenze zu Georgien. Unterwegs Besuch des Tagher Klosters aus dem 13. Jh. und der Klöster Sanahin und Haghpats die im 10. Jh. gegründet wurden und sich heute auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes befinden. Nach Überquerung der Grenze Bagratashen - Sadakhlo geht es auf dem direkten Weg nach Tbilisi. Abschiedsabendessen in einem traditionellen Restaurant mit lokaler Atmosphäre. Übernachtung im [Astoria Hotel](#) in Tbilisi.

16. Tag **ENDE DER RUNDREISE**

Nach dem Frühstück beginnt die Besichtigung der Hauptstadt Georgiens, die in der Vergangenheit Schauplatz bewegter Geschichte war. Der bekannte Schriftsteller Grigol Robakidse vergleicht die malerisch am Ufer des Kura Flusses gelegene Stadt, die schon im 4. Jh. auf einer römischen Karte unter dem Namen Pilado erwähnt wurde, mit einer wunderschönen Jungfrau, die viele Verehrer u.a. Griechen, Türken, Perser, Sarazenen, Choresmier, Mongolen, Araber und Russen abwies, die aber alle kulturelle Spuren hinterließen. Nach der Besichtigung, die den Besuch der Altstadt Kala, einst Station der Seidenstraße mit ihren alten Karawansereien, die Sioni Kathedrale, die Metechi Kirche der georgischen Könige, die Antschischati Basilika, die Ruinen der Festung Nariqala mit der Monumentalen Statue Kartlis Deda, die als Mutter Georgiens bezeichnet wird, das Bäderviertel Abanotubani, einer Moschee und das Stadtviertel Garetabani, einschließt. Am späten Nachmittag der Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Österreich oder Schweiz.



Virtuelle Karte der Gruppenrundreise bitte [hier klicken](#)